

Nachlese zur Flora des Puschlav

Von A. Becherer, Lugano

Manuskript eingegangen am 25. Juni 1976

Den früheren Schriften des Verfassers¹⁾ über die Flora des Puschlav (Graubünden) möge hier eine kleine Notiz zugefügt werden. Sie enthält Angaben von Funden aus dem Frühjahr 1976 (24. April bis 10. Mai).

I. Eine für die Schweiz neue *Ornithogalum*-Art: *O. Gussonei* Ten.

Ornithogalum Gussonei Ten. Fl. Nap. III, S. 371 (nach 1827) s. amplo (incl. *O. Kochii* Parl. 1857 und andere Rassen); Hegi, Ill. Fl. M.-Eur., 2. Aufl., Bd. II (1936); Becherer in Ber. Schweiz. Bot. Ges., Bd. 48, S. 289 (1938); Mansfeld in Fedde Repert., Bd. 47, S. 272 (1940); idem, Verzeichnis d. Farn- und Blütenpfl. d. Reiches (1941); Janchen, Cat. Fl. Austriae, 1. Teil, Heft 4 (1960); Rauh und Senghas in Schmeil-Fitschen, Fl. v. Deutschland, 81. Aufl. (1968); Oberdorfer, Pflanzensoziol. Exkursionsfl. f. Süddeutschland, 3. Aufl. (1970); Rothmaler, Exkursionsflora, 6. Aufl. (1972); Gutermann in Ehrendorfer, Liste d. Gefässpfl. Mitteleuropas, 2. Aufl. (1973).

= *O. tenuifolium* Guss. Prodr. Fl. Sic. I, S. 413 (1827) — non *O. tenuifolium* De la Roche in Redouté, Lit. VI, t. 312 (1811) quod = *O. graminifolium* Thunb. (1794), spec. Afr. austr.; Hegi, Ill. Fl. M.-Eur., 1. Aufl., Bd. II (1909), Fournier, Les quatre flores de la France (1946); Issler, Loyson et Walter, Fl. d'Alsace (1965); Hess, Landolt und Hirzel, Fl. d. Schweiz, Bd. I (1967). Gussones Name ist wegen des älteren Homonyms ungültig.

= *O. Kochii* Parl., Fl. ital. II, S. 440 (1857) emend. Dalla Torre et Sarnthein, Die Farn- und Blütenpfl. von Tirol, Vorarlberg u. Liechtenstein, I. Teil, S. 473 (1906).

= *O. comosum* L. (1753) var. *tenuifolium* Gortani, Fl. Friul. (1906).

¹⁾ A. Becherer: Beiträge zur Flora des Puschlav. Jahresber. Nat. Ges. Graub., Bd. 82, 1948/49 und 1949/50, S. 131—177 (1950); La flora della Valle di Poschiavo. (Vers. ital. di D. Simoni.) Quaderni grigionitaliani, Bd. 21, Nr. 2, S. 87—91 (1952); Neue Beiträge zur Flora des Puschlav. Jahresber. zit., Bd. 84, 1952/53, S. 29—42 (1953); Beiträge zur Flora Südbündens. Verh. Nat. Ges. Basel, Bd. 68, S. 165—193 (1957). — A. Becherer und Th. Eckardt: Zur Flora des Puschlav. Bauhinia, Bd. 5, Heft 1, S. 33—56 (1973).

= *O. umbellatum* L. (1753) var. *tenuifolium* Fiori, N. Fl. an. Ital., Bd. I (1923).

Festgestellt bei Brusio, nördlich «I Prai», trockene, steinige Stelle zwischen einem Feldweg und einem Wasserlauf (Sanzano-Wasser), bei ca. 860 m. In grosser Zahl (gegen 100 Exemplare). Unter *Rubus caesius*. Weitere Begleitpflanzen: *Equisetum arvense*, *Poa pratensis*, *P. bulbosa*, *Trifolium pratense*, *Lotus corniculatus*, *Astragalus glycyphyllos*, *Vicia saepium*, *V. Cracca* ssp. *vulgaris*, *Cynanchum Vincetoxicum*, *Convolvulus arvensis*, *Linaria vulgaris*, *Galium Molugo*, *Plantago lanceolata*, *Achillea Millefolium*, *Artemisia vulgaris*, *A. Absinthium*. Am 30. April 1976 in voller Blüte getroffen. An diesem Tag in der Nähe in Wiese erst ein einziges, im Aufblühen begriffenes Exemplar von *O. umbellatum* L.

Am 7. Mai 1967 besuchte ich die Stelle wieder und sammelte Fruchtexemplare von der Art.

Blühendes *O. umbellatum*, auf frischen Wiesen, sammelte ich zu Vergleichszwecken: am 3. Mai 1976 unterhalb Brusio beim Kreisviadukt der Bahn und ob Campocologno am rechten Talhang; am 5. Mai 1976 zwischen der Station Brusio und Pizzo.

Die zwei Arten unterscheiden sich nach dem mitgenommenen Material wie folgt:

	<i>O. umbellatum</i>	<i>O. Gussonei</i>
Höhe der Pflanze (ohne Bulbus)	bis 22 cm	bis 16 cm
Laubblätter	2—5 mm breit	1—2 mm breit
Perigonblätter	1,5 cm lang	1 cm lang
Perigonblätter	4—8 mm breit	3—4 mm breit
Perigonblätter	aussen mit breitem, lebhaft grünem Mittelstreifen	aussen mit schmalem, schwach grünem Mittel- streifen
Fruchtsiele	(waagrecht abstehend: konnten nicht gesammelt werden)	aufrecht ab- stehend

Die Verschiedenheit des Standortes (frische Wiesen — Trockenstelle) und der Blütezeit (vgl. oben) decken sich mit den Angaben der Literatur.

Ornithogalum Gussonei ist eine hauptsächlich südeuropäische Art. In Mittel- und Osteuropa ist sie zerstreut. Über die Verbreitung in Deutschland, in Österreich und in der Tschechoslowakei vgl. die oben zitierten Werke von Hegi, Gutermann, Hess-Landolt-Hirzel, Janchen u. a.; über Italien Fiori.

Bisher in der Schweiz nicht festgestellt. Die bekannten der Schweiz zunächst liegenden Fundorte sind: Oberrheinische Tiefebene in Baden (zwischen Bellingen und Neuenburg) und im Elsass (Rüstenhart); Südtirol (Meran, Bozen); Bormio (?).

II. Andere floristische Beobachtungen

(* neu für das Puschlav)

* *Polygonum cuspidatum* Sieb. et Zucc. — Campocologno, Ödland beim Bahnhof.

Lepidium Draba L. — Brusio, Strassenrand nördlich des Bahnhofes, an zwei Stellen.

Barbarea vulgaris R. Br. — An der Viano-Strasse bei Ginetto, an zwei Stellen.

* *Capsella rubella* Reuter — Poschiavo, auf dem katholischen Friedhof.

Draba nemorosa L. — Viano: Hier von Th. Eckardt 1968 in einem Exemplar festgestellt. 1976: an Trockenstellen an der Strasse nahe unterhalb des Dorfes, spärlich; in Menge ebenda auf einem Feld über der Strasse.

Arabis Halleri L. — Über die Verbreitung im unteren Teil des Puschlav haben Becherer und Eckardt (1973, S. 45) Ergänzungen gegeben. Dazu noch: bei Viano, Wiesen, häufig; ferner an zwei Stellen als Strassenbegleiterin an der Viano-Strasse zwischen Ginetto und Viano. Mittlerer Teil, Ergänzungen zu den Floren von Brockmann und von Graubünden: Poschiavo: Ost- und Westseite des Borgo, Wiesen; im Borgo selbst an drei Stellen je ein Stock an der Strasse: Poschiavo-Prada, Wiesen; Cantone, Wiesen.

Die Art ist also viel häufiger, als bisher angenommen. Auch lila Pflanzen sind nicht selten.

Ribes petraenum Wulfen — Campascio, im Wald ob der Kapelle S. Antonio, ein Strauch.

Fragaria moschata Duchesne — An der Bahn ob der Station Campascio, grosse Gruppe. Zweite Stelle im Puschlav (vgl. Ber. Schweiz. Bot. Ges., Bd. 84, S. 33 [1974]).

Medicago sativa L. — Verbreitet sich stark. Vielfach an neuen Strassen.

Onobrychis viciifolia Scop. — Poschiavo-La Rasiga, Strassenrand.

* *Myosotis micrantha* Pallas — Campocologno, Trockenstelle an der Bahn unterhalb des Bahnhofes, eine grössere Gruppe.

Symphytum officinale L. — Brusio: ob Ginetto, an der Viano-Strasse, ein Exemplar. Bisher nur eine unsichere Angabe aus dem Puschlav (vgl. Brockmann-Jerosch, Flora d. Puschlav, S. 192 [1907]).

Paulownia tomentosa (Thunb.) Steudel (*C. imperialis* Sieb. et Zucc.) — Eingebürgert. Vgl. Becherer, Beitr. Fl. Südbündens, S. 188 (1957), wo Zusammenstellung der damals bekannten Vorkommnisse. Am 7. Mai 1976 stand bei Campocologno am linken Berghang ob dem Dorf im Wald ein schöner Baum in voller Blüte.

Veronica peregrina L. — Campocologno, Friedhof: 1973 sehr spärlich, 1976 zahlreich vorhanden.